

und 2 Hand-Tücher, mit K. bezeichnet; 26) ein großes rothes engl. kattunes Halstuch mit weißer Kante; 27) ein blau und roth gekösteltes baumwollenes Halstuch; 28) ein glattes Scheiben-Gewehr, welches vorn am Daumengriff ein messingnes 4eckiges Futter hat, um ein Fernglas aufzusetzen, und auf dem Schloß der Name Reißmüller befindlich ist, mit Messing garnirt und der Lauf schwarzblau angelaufen, an der Kappe unten mit einem Loche, um ein Auflege-Eisen einschrauben zu können. Wer dem obengenannten Eigenthümer dieser gestohlenen Sachen auf irgend eine Art zu deren Wiedererlangung behüßlich seyn kann, hat eine sehr gute Belohnung zu erwarten.

Um verschiedene an mich gelangte Anfragen, wegen meinem ehemaligen Associé, Friedrich August Pröls, auf einmal zu beantworten, wiederhole ich hiermit die schon im August des vorigen Jahres in öffentlichen Blättern gegebene Erklärung: „Daß ich mich aus bewegenden und dringenden Ursachen entschließen müssen, die zwischen ihm und mir bestandene Handlungs-Gesellschaft völlig aufzuheben, und daß ich von der Zeit an meine Geschäfte für mich allein betreibe.“ Wer nun noch mit Hrn. Friedrich August Pröls, der sich noch in Spanien befinden soll, Geschäfte zu machen und seine Aufträge auszuführen Lust hat, beliebe dabey nur nicht auf meine Person und Vermögen Rücksicht zu nehmen. Dresden, am 7. May 1806. Friedrich August Beyer.

Den 12. d. soll in dem Kaufmann Franzischen Hause auf der Lauengasse 3 Treppen hoch eine Auktion von Büchern und Mobilien gehalten werden, wovon die Verzeichnisse sowohl an genanntem Orte, als auch bey dem Kaufmann Neese am Fleischmarkt abgeholt werden können.

Extra feines Provencer-Wein, französische Weinessig, Genueser Sardellen, Arrack von bester Güte, schöne Messiner Citronen, sind frisch angekommen allhier bey dem Kaufm. Peter sen.

Dr. Schmits stärkender Gehörbalsam, das Glas zu 1 Thlr. und Dr. Rowleys Spiritus wider Sommersprossen, Warzen, Leberflecke und gelbe Haut, das Glas zu 16 Gr. nebst Gebrauchszettel, ist zu haben bey dem Kaufmann

F. M. Gretschel, in der Schülergasse.

Stamm- und Rang-Liste der chursächsischen Armee auf das Jahr 1806. 8. Dresd. 1 Thlr. 4 Gr. Bataille bey Austerlitz, genannt die Bataille der drey Kaiser, in Musik gesetzt für das Piano-forte, von Jadin in Paris. Fol. Leipz. 1 Thlr. Loffius, neues philosophisches allgemeines Real-Lexicon, oder Wörterbuch der gesammten philosophischen Wissenschaften. 4 Bde. Erfurt 806; 12 Thlr. nebst vielen andern neuen Büchern, Landkarten, Kupferstichen und etlichen hundert neuen Lesebüchern, sind zu haben in der Arnoldschen Buchhandlung allhier auf dem Fleischmarkt.

Man wünscht durch diese Blätter zu erfahren: Ob Jemand ein wendisches Wörterbuch, oberlausitzischer Mundart, zu veräußern habe, und für welchen Preis? Nachricht hierüber nimmt an der Buchhändler Arnold allhier.

Vier Stück zinnerne Teller, mit den Buchstaben C. A. M. bot mir ein Mann zum Verkauf an. Da diese Teller allem Vermuthen nach entwendet worden sind, weil sie derselbe im Stiche gelassen, so kann derjenige, welcher sich darzu legitimiret, die Teller gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder erhalten, und die nähern Umstände bey Mstr. Carl Scheibenbauer in der Fischergasse erfahren.

Es stehet ein moderner viersitziger Wagen, welcher vorn und hinten in Federn hängt, im Gerichte zu Stannewisch bey Niesky aus freier Hand zu verkaufen.

Es ist am letztvergangnen Walpurgis-Markte bey mir ein Sack mit einigen Sachen von Werth aus Vergessenheit liegen geblieben. Der wahre Eigenthümer davon kann solche, nach richtiger Angabe und gegen die Anzeigegebühren, bey dem Schuhmacher Darius in Baruth abholen. Bergs.

Morgen über 8 Tage, als den 15. d. Mon. soll bey Lehmann in Mönichswalde ein solennes Bogelschießen gehalten werden, zu welchem derselbe hiermit alle Herren Schützen-Liebhaber und gute Freunde ergebenst einladet.

Montags, den 9. d. früh um 5 Uhr wird eine leere Kutsche von hier nach Töplitz abgehen; worüber das Nähere in der Passagier-Stube des Churfürstl. Ober-Postamts zu erkragen ist.

Auf kommenden Dienstag geht eine Chaise von hier nach Dresden ab. Wer mit derselben dahin reisen will, wird ersucht, sich in der Gosewitz No. 355. bey Böhmern zu melden.

Auf kommenden Donnerstag, als den 12. d. geht eine leere Chaise von hier nach Görlitz. Wer mit dahin fahren will, beliebe sich auf der Töpfergasse in No. 103. zu melden.

Zu der Leipziger Bücher- und Musikalien-Lotterie, wovon die erste Klasse den 9. Jun. gezogen wird, sind Loose à 13 Gr. bey dem Buchhändler Schulze zu haben.